

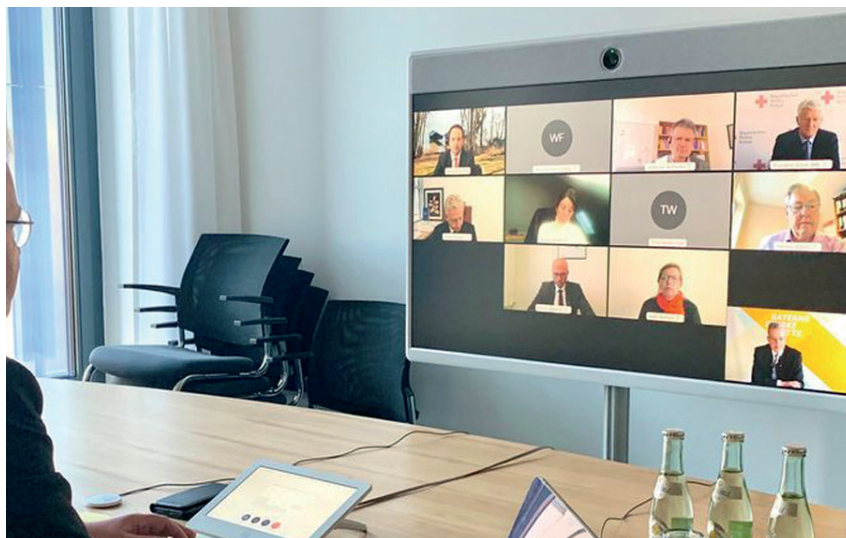
UNSERE WOCHE IM LANDTAG



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

mein Newsletter wird gelesen! Der Mensch neigt ja zum Zweifel – aber Zweifel an der Sinnhaftigkeit dieser wöchentlichen Schreibe sind seit letzter Woche beseitigt. Denn auf meinen Ärger über eine bis zu 6 m hohe Betonmauer, die Heiligkreuzer Neubürger künftig vor der Friedhofsruhe schützen soll, habe ich viele Rückmeldungen erhalten. Auch Medien haben sich direkt des Themas angenommen. Wobei die meisten Antworten vor allem meinen Appell für mehr Augenmaß und gesunden Menschenverstand bei Schutzvorschriften dankbar aufnahmen. Nur leider ist es mit Vorschriften wie mit besagter Mauer: 1. Was einmal steht, ist nur schwer wieder einzureißen. Und 2. Das Thema wird uns wohl noch länger beschäftigen...

Diese Woche war da glücklicherweise von erfreulicheren Themen geprägt. Davon erzähle ich Ihnen hier.



GESELLSCHAFT IN DER CORONA-KRISE

Zu diesem Thema, das mich sehr beschäftigt, fand im Rahmen einer Video-Schaltkonferenz vergangene Woche der erste Runde Tisch der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion statt.

Neben den Abgeordneten Florian Streibl, Johann Häusler, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler, Gabi Schmidt und mir nahmen an unserer Onlineveranstaltung hochkarätige externe Experten teil – eine große Bereicherung stellten dementsprechend Dr. Andreas Kalina, Akademie für Politische Bildung Tutzing, Prof. Dr. Oliver T. Keppler, Leiter der Virologie am Max von Pettenkofer-Institut der LMU München, Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher, Präsident der Hochschule für Philosophie München, und Theo Zellner, Präsident des Bayerischen Roten Kreuzes, dar. In jeder Hinsicht also eine runde Sache.

Je länger Corona-Maßnahmen erforderlich sind, desto wichtiger ist es für deren Akzeptanz in der Bevölkerung, dass sie in sich stimmig, wirksam und verhältnismäßig sind. Entscheidende Gradmesser dafür sind die wissenschaftliche Begründung, die konsequente und rasche Berücksichtigung der Erfahrungen der Praxis und die Einhaltung demokratischer Regeln, insbesondere die Parlamentsbeteiligung.

Das war auch die Grundlage unserer Idee des Runden Tisches ›Gesellschaft in der Corona-Krise‹ und die Konferenz mit den Experten hat gezeigt, dass der Weg der engen Zusammenarbeit mit Praxis und Wissenschaft genau der richtige ist. Wir Politiker müssen zurzeit ja nicht nur die Herausforderungen der Pandemie bewältigen, sondern wir dürfen auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Stärkung unserer Demokratie nicht aus den Augen verlieren.

PARLAMENTARISCHE MITWIRKUNG IN KRISENZEITEN STÄRKEN

Für den Bundes-Entwurf des »Dritten Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite« hatte einmal mehr der Freistaat Bayern Modell gestanden und es waren die FREIEN WÄHLER, die hierzu wegweisende Anstöße gegeben haben. Die über einen Dringlichkeitsantrag unserer schwarz-orangen Regierungskoalition eingebrachte EntschlieÙung in den Bundesrat ist umgesetzt worden.

Bereits Ende Oktober hatte der Landtag in München beschlossen, die Zusammenarbeit zwischen Exekutive und Legislative bei der Eindämmung des Coronavirus zu stärken. Eine Forderung, welche die Bayernkoalition auf Initiative der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion nun erfolgreich in den Bund getragen hat. Denn gerade Parlamente müssen in Krisenzeiten wesentliche, grundrechtssensible Entscheidungen selbst treffen. Umso erfreulicher ist es, dass der Bundesgesetzgeber im Bundesinfektionsschutzgesetz nun selbst die belastbare Rechtsgrundlage für besonders grundrechtseinschränkende Corona-Maßnahmen geschaffen hat – ein voller Erfolg für den Parlamentarismus. Damit wird einmal mehr deutlich: Unsere demokratischen Institutionen liefern! Zum erwähnten Dringlichkeitsantrag geht's übrigens [\[HIER\]](#).



DIE ISAR-DETEKTIVE

Endlich ist es offiziell, warum ich neulich die Traditionsdruckerei Eberl & Kösel Fine Prints in Altusried besuchen durfte. Mal abgesehen davon, dass sich ein Besuch dort immer lohnt! Nur dieses Mal hatte ich einen wirklich guten Grund: Ich durfte die Produktion des ersten Kinderbuchs des Bayerischen Landtags begleiten und dabei einiges über das Bücher machen von der Vorstufe bis zum fertigen Buch lernen.

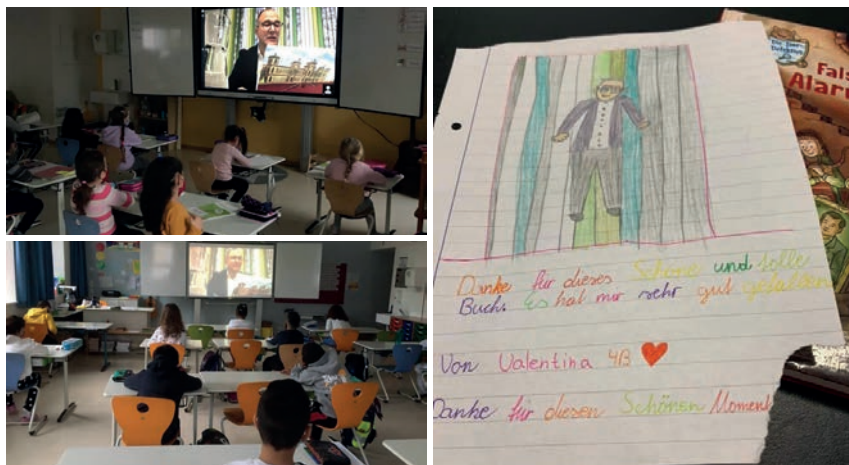
Aber von vorn: Bereits im Frühjahr haben wir im Präsidium des Bayerischen Landtags beschlossen, in Anlehnung an die erfolgreiche Kinderbuch-Reihe der »Alster-Detektive« der Hamburger Bürgerschaft ein eigenes Buch herauszugeben, um Schülerinnen und Schüler im Alter von ca. neun bis zwölf Jahren unterhaltsam und spannend an Demokratie und parlamentarische Arbeit heranzuführen. »Falscher Alarm« ist der Titel des ersten Falls der »Isar-Detektive«, der jetzt von Landtagspräsidentin Ilse Aigner, Autorin Anja Janotta und Illustrator Stefan Leuchtenberg per Livestream vorgestellt wurde.



Die »Isar-Detektive« sind die vier Freunde: Elias, Metti, Flo und Balu. Als im Maximilianeum während eines Feueralarms ein Gemälde aus der Präsidentengalerie gestohlen wird, gehen die vier jungen Detektive der Sache nach und werden dabei von einem Abgeordneten sowie der resoluten Hausmeisterin und einem Mitarbeiter der Ostpforte unterstützt.

Dabei lernen sie das Maximilianeum kennen und erfahren zugleich einiges über die Aufgaben der Parlamentarier. Und natürlich können die »Isar-Detektive« den Dieb und Kunstfälscher entlarven und somit den verzwickten Fall lösen.

Eine Leseempfehlung für klein und groß! Ganz sicher wird das auch nicht der letzte Fall der »Isar-Detektive« gewesen sein, zu ermitteln gibt's im Maximilianeum bestimmt genug. Kostenfrei zu bestellen über den **[BAYERISCHEN LANDTAG]**.



BUNDESWEITER VORLESETAG

Wie praktisch, dass ich damit drei Tage nach der Buchpräsentation mit den »Isar-Detektiven« gerüstet war für den bundesweiten Vorlesefest – Deutschlands größtes Vorlesefest und eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Ein Tag, an dem traditionell ein Zeichen gesetzt werden soll für das Vorlesen mit dem Ziel, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh an das geschriebene und erzählte Wort heranzuführen.

Die Corona-Krise hat die Digitalisierung an den Schulen beschleunigt. Und so konnte ich vom Direktorat der Grundschule an der Sutt in Kempten aus per Live-Übertragung gleichzeitig allen 13 Klassen aus dem neuen spannenden Kinderkrimi des Bayerischen Landtags »Falscher Alarm« vorlesen. Auch in der Haubenschloßschule habe ich zeitgleich vorgelesen – per Videoaufzeichnung. Ganz gerührt war ich von dem »Danke«-Bild, das mir Schülerinnen danach überreicht haben! Aber ganz ehrlich: Ich freu mich schon wieder darauf, mitten in einer Klasse spannende Geschichten zu erzählen.

IMPRESSUM

ALEXANDER HOLD (v.i.Sd.P.) Telefon 0831 9909 3001
Salzstraße 12 alexander.hold@fw-landtag.de
87435 Kempten www.alexander-hold.de



THEATER FERDINANDE

Kinder fürs Theater begeistern – wenn ich dabei durch die Finanzierung von Theater-Workshops helfen kann, dann bin ich selbstverständlich gern dabei. Denn gerade diejenigen Kinder erhalten dadurch einen Zugang zur Kultur, bei denen das sonst vielleicht zu kurz kommt. Und dass auf diese Weise gemeinsam mit dem Quartiersmanagement in Kempten die Integration von Kindern mit Migrations- oder Fluchthintergrund gefördert wird, ist mir ein besonderes Anliegen. Und zugleich kann ich so Kulturschaffende in dieser schwierigen Zeit unterstützen.

Ich habe mich ja entschlossen, in Corona-Zeiten meine gesetzliche Diätenerhöhung für soziale und kulturelle Projekte zu spenden – eine kleine Geste, solange Mitbürger in Kurzarbeit sind oder um ihre Jobs bangen. Die zweite Tranche von 1.200 € ermöglicht nun also zwei Puppenworkshops unter der Obhut des Quartiersmanagements und der Diakonie Kempten Allgäu. Nutznießer werden Kinder in Kempten-Sankt Mang und Kempten-Ost sein. In diesen beiden Stadtteilen wird das Theater Ferdinande von Anke Leupold und Elke Gehring je einen Puppenworkshop mit 10 Kindern zwischen sieben und zwölf Jahren abhalten – sobald das wieder möglich sein wird. Die Kinder entwickeln dabei selbst ein Theaterstück und basteln dabei ganz individuell ihre Puppen. Die bilden das Ensemble und am Ende gibt es eine Aufführung für Eltern und Geschwister.